



Betriebsordnung Grüngutplätze

1 Anlieferer

- Grundsätzlich nur Privatpersonen und keine gewerblichen Anlieferungen

2 Material

- **Was wird angenommen?**
 - **Holziges Grüngut:** Astschnitt, Baumschnitt, Strauchschnitt, Stammholz
- **Was wird nicht angenommen?**
 - **Krautiges Grüngut:** Rasenschnitt, Laub, Stauden, Grüne Pflanzenteile, Wurzeln
 - **Altholz:** Behandeltes Holz, Latten, Balken, Pfähle, Paletten
 - **Heckenschnitt mit hohem Grüngutanteil (Thuja, Liguster) und/oder hohem Laubanteil**
 - **Sonstiges:** Wurzelstöcke, Baumstümpfe, Erden, Kompost, Teichabfälle
- Ablagerung nur in loser Form (keine Bündelung mit Draht oder Kordeln)

3 Aufgaben der Platzbetreuer

- Sicherstellen, dass **nur erlaubtes Material** angeliefert wird
- Anlieferer mit **nicht erlaubtem Material abweisen** mit dem Hinweis, ihr Material auf der Deponie in Weidenhausen zu entsorgen
- **Aufteilung des Materials bei der Anlieferung** auf 2 Haufen (entspricht 2 unterschiedlichen Qualitäten):
 - Qualität 1: Stammholz, Dickere Äste (mind. Unterarmdick)
 - Qualität 2: Dünnere Äste, Zweige, Strauchschnitt
- **Dokumentation** mittels Dokumentationsblatt:
 - Anzahl von Anlieferungen an jedem Sammeltermin mit angekreuzten Kästchen
 - Ungefähre Abschätzung der Gesamtmenge an angeliefertem holzigen Grüngut für jeden Sammeltermin (am Ende des Termins) in Kubikmeter
 - Fotografieren des angelieferten Materials am Ende jedes Sammeltermins
- **Sicherstellen**, dass Material der Kommune (Bauhof) und das der Sammelaktion des Zweckverbandes **nicht vermischt wird**.